



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fassung vom 17. Juni 2020
zur Prüfungsordnung vom 28. März 2007
zuletzt geändert am 23. Juli 2020

Modulhandbuch

Universität Heidelberg

IEK – Institut für Europäische Kunstgeschichte

Studiengang

Master Europäische Kunstgeschichte (MEK)

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	1
Präambel	2
Profil	2
Aufbau des Studiengangs	3
Studieninhalte und Qualifikationsziele	3
Modulbeschreibungen:	
I. Master „Europäische Kunstgeschichte“ Hauptfach (MEK-H)	6-14
II. Master „Europäische Kunstgeschichte“ Begleitfach (MEK-B)	15-17
Musterstudienpläne	18
Abkürzungen	19

Übersicht

Master Europäische Kunstgeschichte

Studienform: Vollzeit oder Teilzeit

Regelstudienzeit: 4 Semester

Einführungsdatum: Wintersemester 2007/08

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

Hauptfach: 70 LP Fachstudium + 30 LP Prüfung (Masterarbeit)

Begleitfach: 20 LP Fachstudium

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 11.06.2020]

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Profil

Das Fach Europäische Kunstgeschichte befasst sich mit der Geschichte der bildenden Künste, der Architektur, der angewandten Künste, der Fotografie und der neuen Medien in Europa und in den europäisch geprägten Kulturkreisen vom Beginn des Frühmittelalters bis zur Gegenwart. Ferner deckt das Institut mit der „Ibero- und iberamerikanischen Kunstgeschichte“ sowie im engen Austausch mit dem „Heidelberg Center for Transcultural Studies“ (HCTS) und dem „Heidelberg Center for Cultural Heritage“ (HCCH) auch Kunstgeschichte im globalen Kontext sowie Fragen der Erhaltung und Erforschung des Kulturellen Erbes ab.

Der Masterstudiengang Europäische Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg ist ein forschungsorientierter Aufbaustudiengang. Besondere Vertiefungsmöglichkeiten werden im Bereich der Bauforschung, der mittelalterlichen Malerei und Graphik, der neuzeitlichen Architektur und der Bildkünste sowie neuer Medien der Moderne und Gegenwart geboten. Dabei werden tiefer gehende wissenschaftliche Zusammenhänge und Methoden erlernt und die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit erweitert. Ein Auslandssemester oder eines an einer anderen deutschen Universität wird empfohlen. Nach Rücksprache mit der Fachstudienberatung können dort erworbene LP anerkannt werden.

Zum Masterstudiengang „Europäische Kunstgeschichte“ wird ein Begleitfach gewählt, um das individuelle Ausbildungsprofil abzurunden. Im Internet finden Sie unter nachfolgender Adresse eine Liste aller angebotenen Begleitfächer:

<http://www.uni-heidelberg.de/md/studium/interesse/faecher/begleitfaecher.pdf>

Aufbau des Studiengangs

Das Masterstudium ist modular aufgebaut mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern. Es kann in folgenden Kombinationen studiert werden:

1. Als Hauptfach Europäische Kunstgeschichte (70 LP) und einem Begleitfach (20 LP). Die Masterarbeit wird im Fach Europäische Kunstgeschichte geschrieben und umfasst zusätzlich 30 LP.
2. Mit einem anderen Fach als Hauptfach (70 LP) und Europäischer Kunstgeschichte als Begleitfach (20 LP). Die Masterarbeit wird im Hauptfach geschrieben (30 LP).

Alle Module des Studiengangs sind Pflichtmodule oder aber Wahlpflichtmodule, für die im Lehrprogramm des IEK ein breites Lehrveranstaltungsangebot bereit steht. Die zulässigen Modulzuordnungen der Lehrveranstaltungen werden immer im Online-Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht, deren Prüfungsformate sich entsprechend der verschiedenen vermittelten Kompetenzen unterscheiden können.

Studieninhalte und Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen des Masterstudiengangs Europäische Kunstgeschichte verfügen über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in den Bereichen der Geschichte der bildenden Künste, der Architektur, der angewandten Künste, der Fotografie und der neuen Medien in Europa und in den europäisch geprägten Kulturkreisen vom Beginn des Frühmittelalters bis zur Gegenwart.

Die AbsolventInnen eignen sich ein breites Wissen der Bereiche Stilgeschichte, Ikonographie, Gattungstraditionen und Methodik an und sind in der Lage, Kunst- und Bildwerke sowie Werke der Architektur und des Kunsthandwerks hinsichtlich ihres formalen Aufbaus, ihrer technischen

Machart, ihrer ästhetischen Qualität und ihrer gesellschaftlichen Einbindung methodisch zu analysieren.

Die AbsolventInnen des Masterstudienganges Europäische Kunstgeschichte können aktuelle, disziplinenübergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld der unterschiedlichen Künste, Medien, Kulturen und historischen Zusammenhänge ermitteln und interpretieren.

Die AbsolventInnen des Masterstudienganges Europäische Kunstgeschichte sind in der Lage, sich in begrenzter Zeit eigenständig in neue Themengebiete des Fachs einzuarbeiten, die eigenen Lernprozesse aktiv zu steuern und selbstständig weiterführend zu gestalten. Sie können relevante Fragestellungen entwickeln, sie auf dem Stand der aktuellen Forschungslage verfolgen und mithilfe eines geschulten analytischen Denkens und Urteilsvermögens weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen generieren.

Die AbsolventInnen können einen Gegenstand nach den grundlegenden wissenschaftlichen Methoden untersuchen, relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, differenzieren und darauf basierend in Wort und Schrift Stellung beziehen.

Die AbsolventInnen sind ferner dazu in der Lage, ihre erworbenen fach-spezifischen Methoden flexibel einzusetzen und sie mit den Methoden anderer Disziplinen zusammen zu führen, um neue Problemlösungen in komplexen Zusammenhängen zu erarbeiten.

Die AbsolventInnen des Masterstudienganges Europäische Kunstgeschichte können den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen. Sie können Fachvertretern und Laien auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung Probleme, Lösungen sowie zugrunde liegende Informationen darlegen und Erkenntnisse aus den eigenen Spezialgebieten mit Fachkollegen diskutieren und vor diesen oder Laien verständlich präsentieren und argumentativ schlüssig verteidigen.

Über die fachliche Ausbildung hinaus werden im Studium die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Problemen, die Kommunikation und das Durchhaltevermögen gestärkt.

Die AbsolventInnen erlernen in Abstraktion und Konkretion gleichermaßen zu denken, in komplexen Arbeitszusammenhängen mit anderen zusammenzuarbeiten und sich selbst zu organisieren. Sie können sowohl in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen,

ein Team und damit Mitarbeiter leiten als auch das Können anderer mobilisieren und andere motivieren.

Die AbsolventInnen können erworbene Kenntnisse, Kompetenzen und grundlegende Orientierungen in der Wahrnehmung des eigenen kulturellen Kontextes in Wechselwirkung mit der eigenen Person anwenden und gleichzeitig offen für andere Ausprägungen von Kulturen sowohl innerhalb als auch außerhalb des eigenen Landes sein.

Die AbsolventInnen des Masterstudiengangs Europäische Kunstgeschichte können auch auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des Wissens und aus den getroffenen Entscheidungen ergeben. Die AbsolventInnen können neue Ideen und Lösungen entwickeln und umsetzen und somit den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und/oder kulturellen Fortschritt einer Wissensgemeinschaft in einem akademischen oder nicht-akademischen beruflichen Umfeld vorantreiben. Sie können weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen.

Durch die Anfertigung einer Masterarbeit werden bei den AbsolventInnen in sehr großem Maße Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Problemanalyse und -lösung und auch zur Organisation von Arbeit gestärkt.

Das erfolgreiche Studium des Studiengangs qualifiziert für eine forschungsnahe berufliche Tätigkeit in den folgenden Bereichen:

Forschung, Hochschule, Denkmalpflege, Dokumentation/Archivwesen, Galerie, Kulturverwaltung, Stiftungswesen, Kunstakademie, Kunsterziehung, Kunsthandel, Medienberufe, Verlagswesen, Museum, Ausstellungswesen, Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Restaurierungswesen, Tourismus, Versicherungswesen.

Der Master Europäische Kunstgeschichte bildet im Besonderen eine Grundlage für die weitere wissenschaftliche Qualifikation mit dem Ziel der Promotion.

M.A. Europäische Kunstgeschichte

**Hauptfach
(70 LP Fachstudium
+ 30 LP Abschlussarbeit)**

= MEK-H

Bezeichnung: Aufbaumodul						(MEK-H-A)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte						
Leistungspunkte: 14 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: Ausbau grundlegender Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in einzelnen Epochen, Gattungen und Problemen der Kunstgeschichte • in Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken • im Umgang mit Quellentexten • in der mündlichen und schriftlichen Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 						
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen zu einzelnen Epochen, Gattungen und Probleme der Kunstgeschichte exemplarisch zu kennen und eigenständig zu entwickeln • mit Quellentexten und damit Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken sicher umzugehen • kunstgeschichtliche Ergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren 						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit (Textumfang ca. 25 Seiten)						
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars						
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
Vorlesung	2	2	1.-2.	Vor- und Nachbereitung (2)	= 60 Std.	
Vorlesung	2	2	1.-2.	Vor- und Nachbereitung (2)	= 60 Std.	
Seminar	2-3	10	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3) + 25 Seiten Hausarbeit (5)	= 300 Std.	
Summe:	6-7	14		(Seminar benotet)	= 420 Std.	

Bezeichnung: Methodenmodul (MEK-H-M)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Pflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte					
Leistungspunkte: 5 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Lerninhalte des Moduls: Erwerb vertiefender Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • kunstgeschichtlichen Methoden in ihrer historischen Entwicklung 					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • kunstgeschichtliche Methoden reflektiert für die Analyse von Kunstwerken einzusetzen • methodische Fragen und die aktuelle Entwicklung des Fachs zu diskutieren 					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Werkinterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre; Verfassen eines Essays (ca. 3–5 Seiten)					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Seminar Methoden der Kunstgeschichte	2-3	5	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Hausaufgaben (Lektüre) (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Essay (2)	= 150 Std.
Summe:	2-3	5		(Seminar benotet)	= 150 Std.

Bezeichnung: Erweiterungsmodul (MEK-H-Ew)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte					
Leistungspunkte: 16 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lerninhalte des Moduls: Erweiterung der Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in Epochen, Gattungen und Problemen der Kunstgeschichte • im Befolgen von Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken • im Umgang mit Quellentexten weiterer Epochen • in der mündlichen und schriftlichen Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • weitere Epochen, Gattungen und Probleme der Kunstgeschichte genauer zu kennen und eigenständig zu analysieren • aus dem Vergleich von Kunstwerken und Quellentexten Spezifika einzelner Epochen und Strömungen der Kunst zu ermitteln • kunstgeschichtliche Ergebnisse von höherer Komplexität mündlich und schriftlich zu präsentieren 					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit (Textumfang ca. 25 Seiten)					
Hinweis zur kumulativen Prüfungsform: Aufgrund des Umfangs des Stoffes ist die Modulprüfung in zwei Feststellungsprüfungen für die Vorlesungen und eine Hausarbeit für das Seminar aufgeteilt.					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfobl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	3	1.-2.	Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung und Prüfung: mündliche Prüfung oder Klausur oder schriftliche Leistung (1) (bestanden/nicht bestanden)	= 90 Std.
Vorlesung	2	3	1.-2.	Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung und Prüfung: mündliche Prüfung oder Klausur oder schriftliche Leistung (1) (bestanden/nicht bestanden)	= 90 Std.
Seminar	2-3	10	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung:	= 300 Std.

				Referat (3) + 25 Seiten Hausarbeit (5)	
Summe:	6-7	16		(Seminar benotet)	= 480 Std.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul (MEK-H-Vt)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte					
Leistungspunkte: 16 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lerninhalte des Moduls: Erwerb vertiefter Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung des Kontextes eines Kunstwerks unter Berücksichtigung von Quellen • theorie- und diskursgeschichtlichen Fragestellungen • der mündlichen und schriftlichen Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig den Kontext eines Kunstwerks unter Berücksichtigung von Quellen zu erarbeiten • Arbeitsweisen und Methoden der Kunstgeschichte souverän anzuwenden • kunstgeschichtliche Ergebnisse mündlich und schriftlich auf hohem Niveau zu präsentieren 					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Klausur/Prüfungsgespräch/schriftliche Leistung, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit (Textumfang ca. 25 Seiten)					
Hinweis zur kumulativen Prüfungsform: Aufgrund des Umfangs des Stoffes ist die Modulprüfung in zwei Feststellungsprüfungen für die Vorlesungen und eine Hausarbeit für das Seminar aufgeteilt.					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte; Aufbaumodul, Methodenmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	3	2.-3.	Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung und Prüfung: mündliche Prüfung oder Klausur oder schriftliche Leistung (1) (bestanden/nicht bestanden)	= 90 Std.
Vorlesung	2	3	2.-3.	Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung und Prüfung: mündliche Prüfung oder Klausur oder schriftliche Leistung (1) (bestanden/nicht bestanden)	= 90 Std.
Seminar	2-3	10	2.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3) + 25 Seiten Hausarbeit (5)	= 300 Std.

Summe:	6-7	16		(Seminar benotet)	= 480 Std.
---------------	------------	-----------	--	-------------------	-------------------

Bezeichnung: Exkursionsmodul						(MEK-H-Ex)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte						
Leistungspunkte: 10 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: jedes Semester						
Dauer des Moduls: ein bis drei Semester						
Lerninhalte des Moduls: Erweiterung und Vertiefung grundlegender Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • von Denkmälern u.a. kunstgeschichtlichen Objekten vor Ort • im Umgang mit und der Vermittlung von Originalen 						
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eine Exkursion durch Recherche zu ausgewählten Kunstwerken unterschiedlicher Gattungen zielgerichtet vorzubereiten • mit Denkmälern u.a. kunstgeschichtlichen Objekten vor Ort routiniert umzugehen und diese sprachfertig zu vermitteln 						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: kürzere und längere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen vor Ort, Selbststudium/Lektüre, schriftliche Reflexion						
Hinweis zur kumulativen Prüfungsform: Die optionale Aufteilung auf mehrere Prüfungen dient dazu, Studierenden die Möglichkeit zu geben, die Anforderungen entweder durch eine längere oder mehrere kürzere Exkursionen zu erbringen.						
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Noten der Führungsreferate mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte der jeweiligen Exkursion						
Empfohlene Vorkenntnisse: Aufbaumodul (paralleler Besuch möglich)						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (ILP = 30 Std.)	
8 Tage Exkursion, davon mindestens 4 Tage zusammenhängend	4	10	1.-3.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) inkl. Vor- und Nachbereitung mit eigener Recherche (pro Tag 1 LP), zwei Führungsreferate (je 1 LP)	= 300 Std.	
Summe:	4	10		(Führungsreferate benotet)	= 300 Std.	

Bezeichnung: Ergänzungsmodul (MEK-H-Eg)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK bzw. andere Fächer der Universität Heidelberg					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte					
Leistungspunkte: 9 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lerninhalte des Moduls: (variieren je nach gewählter Lehrveranstaltung)					
Lernziele des Moduls (teilweise optional): Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen • sich selbständig neue Themenfelder des Fachs zu erarbeiten • Erkenntnisse anderer Disziplinen mit dem eigenen Fachwissen zu integrieren • methodische Differenzen der Fächer zu reflektieren und mit Vertretern anderer Fächer darüber einen Dialog zu führen • eigene überfachliche Interessen zur Ausprägung eines individuellen Wissensprofils zu nutzen • eigene Kenntnisse und Fähigkeiten in einem fachbezogenen Tätigkeitsbereich anzuwenden und die gewonnenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren • die eigenen Interessen und Eignung für ein mögliches Berufsfeld einzuschätzen 					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: (entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Fächer bzw. der betreffenden Lehrveranstaltungen am IEK)					
Hinweis zur kumulativen Prüfungsform: Die Aufteilung auf mehrere Prüfungsleistungen dient der Flexibilisierung und der Erweiterung der Wahlmöglichkeiten.					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: aus den Teilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte					
Empfohlene Vorkenntnisse: entsprechend der jeweiligen Veranstaltung					
Lehrveranstaltungen	SWS	L P	Empfoh l. FS	Studien- und Prüfungsleistun gen / Voraussetzunge n für die Vergabe von LP	Arbeitsauf wand (1LP = 30 Std.)
Projektarbeit/Lehraufträge/Praktika (unter fachlicher Anleitung und mit kunsthistorischem bzw. bildwissenschaftlichem Bezug)/ Übungen/Exkursionen/Seminare /Vorlesungen o.a. Lehrveranstaltungen Frei wählbar aus dem Angebot aller Fächer der Universität Heidelberg	untersch. ca. 6-8	9	1.-3.	entsprechend Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen.	je nach Veranstaltung
Summe:	ca. 6-8	9		(mindestens eine Leistung benotet)	= 270 Std.

Bezeichnung: Prüfungsmodul (MEK-H-P)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Pflichtmodul, M.A. Europäische Kunstgeschichte					
Leistungspunkte: 30 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Lerninhalte des Moduls:					
<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Erarbeitung von Spezialwissen zu einem kunsthistorischen Werkkomplex bzw. einem aktuellen kunsthistorischen Problem • Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden und Ansätze des Fachs 					
Lernziele des Moduls:					
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:					
<ul style="list-style-type: none"> • ein kunsthistorisches Problem entsprechend aktueller wissenschaftlicher Ansätze mit den Methoden und Hilfsmitteln des Faches eigenständig, umfassend und überzeugend schriftlich darzustellen und zu beurteilen (M.A.-Arbeit) • den eigenen Forschungsansatz zu präsentieren und zu verteidigen 					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:					
Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre; Verfassen eines Exposés der Masterarbeit (ca. 4–5 Seiten); für die Masterarbeit Einzelbetreuung; Verfassen einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit (Textumfang ca. 60 Seiten; Bearbeitungszeit 5 Monate)					
M.A.-Arbeit wird benotet und doppelt gewichtet bei Berechnung der Abschlussnote					
Vorraussetzung für die Teilnahme: alle Leistungen aus Methodenmodul, Aufbauomodul, Erweiterungsmodul, Vertiefungsmodul, Exkursionsmodul und Ergänzungsmodul.					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
M.A.-Kolloquium	2		4.	regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation	
M.A.-Arbeit		30	4.	ca. 60 Seiten Textumfang	= 900 Std.
Summe:	2	30			= 900 Std.

M.A. Europäische Kunstgeschichte

**Begleitfach
(20 LP Fachstudium)**

= MEK-B

Bezeichnung: Aufbaumodul						(MEK-B-A)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Begleitfach Europäische Kunstgeschichte						
Leistungspunkte: 9 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls:						
<ul style="list-style-type: none"> • einzelne Epochen, Gattungen und Probleme der Kunstgeschichte • Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken • Umgang mit Quellentexten • mündliche Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 						
Lernziele des Moduls:						
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:						
<ul style="list-style-type: none"> • einzelne Epochen, Gattungen und Probleme der Kunstgeschichte exemplarisch zu kennen • mit Quellentexten und damit Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken umzugehen • kunstgeschichtliche Forschungsergebnisse zu interpretieren und vor einer Gruppe zu präsentieren 						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:						
Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, längere mündliche Präsentation zu einer kunsthistorischen Fragestellung						
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars						
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte auf Begleitfachniveau						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
Vorlesung	2	2	1.-2.	Vor- und Nachbereitung (2)	= 60 Std.	
Vorlesung	2	2	1.-2.	Vor- und Nachbereitung (2)	= 60 Std.	
Seminar	2-3	5	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3)	= 150 Std.	
Summe:	6-7	9		(Seminar benotet)	= 270 Std.	

Bezeichnung: Erweiterungsmodul (MEK-B-Ew)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Begleitfach Europäische Kunstgeschichte					
Leistungspunkte: 11 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Lerninhalte des Moduls: Erwerb vertiefender Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in einzelnen Epochen, Gattungen und Problemen der Kunstgeschichte • in der exemplarischen Analyse von Kunstwerken • im Umgang mit Quellentexten • in der mündlichen und schriftlichen Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen zu einzelnen Epochen, Gattungen und Problemen der Kunstgeschichte zu kennen und eigenständig zu entwickeln • mit Quellentexten und der exemplarischen Analyse von Kunstwerken umzugehen • kunstgeschichtliche Ergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren 					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Klausur/Prüfungsgespräch/schriftliche Leistung, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit (Textumfang ca. 18 Seiten)					
Hinweis zur kumulativen Prüfungsform: Aufgrund des Umfangs des Stoffes ist die Modulprüfung in eine Feststellungsprüfung für die Vorlesung und eine Hausarbeit für das Seminar aufgeteilt.					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte auf Begleitfachniveau					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	3	2.-3.	Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung und Prüfung: mündliche Prüfung oder Klausur oder schriftliche Leistung (1) (bestanden/nicht bestanden)	= 90 Std.
Seminar	2-3	8	2.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3) +18 Seiten Hausarbeit (3)	= 240 Std.
Summe:	6-7	11		(Seminar benotet)	= 330 Std.

Möglicher Studienverlaufsplan für MA Europäische Kunstgeschichte Hauptfach

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
Aufbaumodul (A)	Vorlesung 1 – 2 LP Vorl. 2 – 2 LP Oberseminar – 10 LP				14
Methodenmodul (M)	Seminar – 5 LP				5
Erweiterungsmodul (Ew)		V 1 – 3 LP V 2 – 3 LP OS – 10 LP			16
Exkursionen (Ex)	Tagesexkursion – 1 LP	Tagesexkursion m. Referat – 2 LP	Exkursion 6 Tage m. Referat – 7 LP		10
Vertiefungsmodul (Vt)			V 1 – 3 LP V 2 – 3 LP OS – 10 LP		16
Ergänzungsmodul (Eg)	Lehrveranst. m. 4 LP (z.B. Übung)	Lehrveranst. m. 5 LP (z.B. Seminar ohne Hausarb.)			9
Prüfungsmodul (P)				MA-Kolloquium MA-Arbeit – 30 LP	30
Summe LP Hauptfach	<u>24 LP</u>	<u>23 LP</u>	<u>23 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>100</u>
LP Begleitfach	6 LP	7 LP	7 LP		20

Möglicher Studienverlaufsplan für MA Europäische Kunstgeschichte Begleitfach

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
Aufbaumodul (A)	Vorlesung 1 – 2 LP Vorl. 2 – 2 LP	OS ohne Hausarbeit – 5 LP			9
Erweiterungsmodul (Ew)		Vorlesung – 3 LP	OS – 8 LP		11
Summe LP Begleitfach	<u>4 LP</u>	<u>8 LP</u>	<u>8 LP</u>		<u>20</u>
LP Hauptfach	26 LP	22 LP	22 LP	30 LP	100

Abkürzungen

Allgemeine:

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (entspr. CP = Credit Points)

V = Vorlesung

PRP = Propädeutikum (Arch = Architektur, F+S = Form und Stil, G+T = Gattungen und Technik, Iko. = Ikonografie)

S = Seminar

OS = Oberseminar

Ü = Übungen/Praxisseminare/Lehraufträge/Projekte

PÜ = Praxisübung

TUT = Tutorium (Bildbeschr. = Bildbeschreibung, EWA = Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Exam. = Examenstutorium, Meth.w.Arb. = Methoden wissenschaftlichen Arbeitens)

Modulkürzel Master (MA):

A = Aufbaumodul

M = Methodenmodul

Ew = Erweiterungsmodul

Vt = Vertiefungsmodul

Ex = Exkursionen

Eg = Ergänzungsmodul

P = Prüfungsmodul